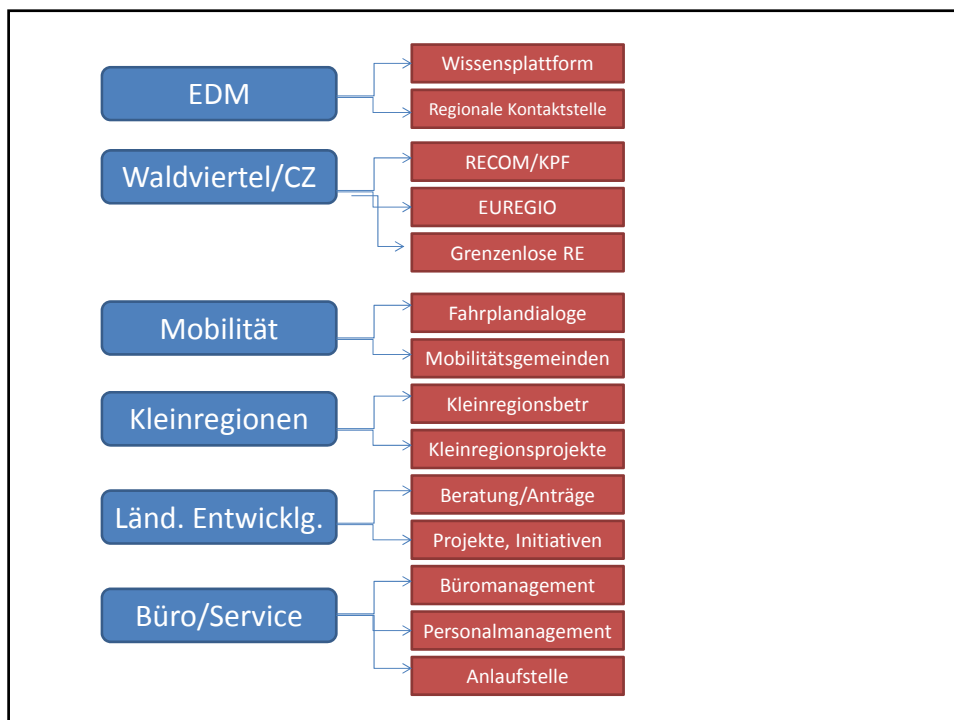


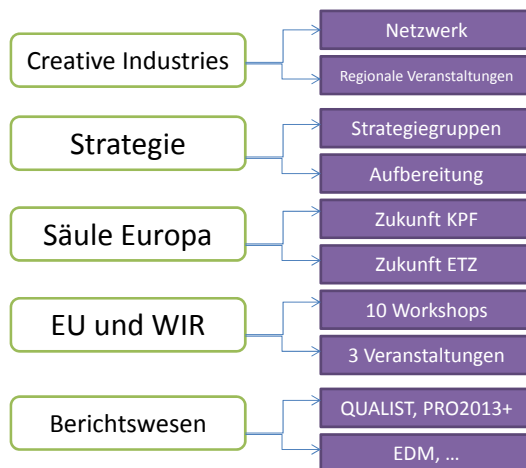
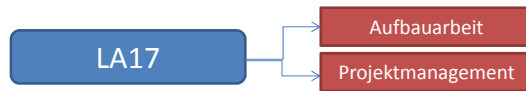


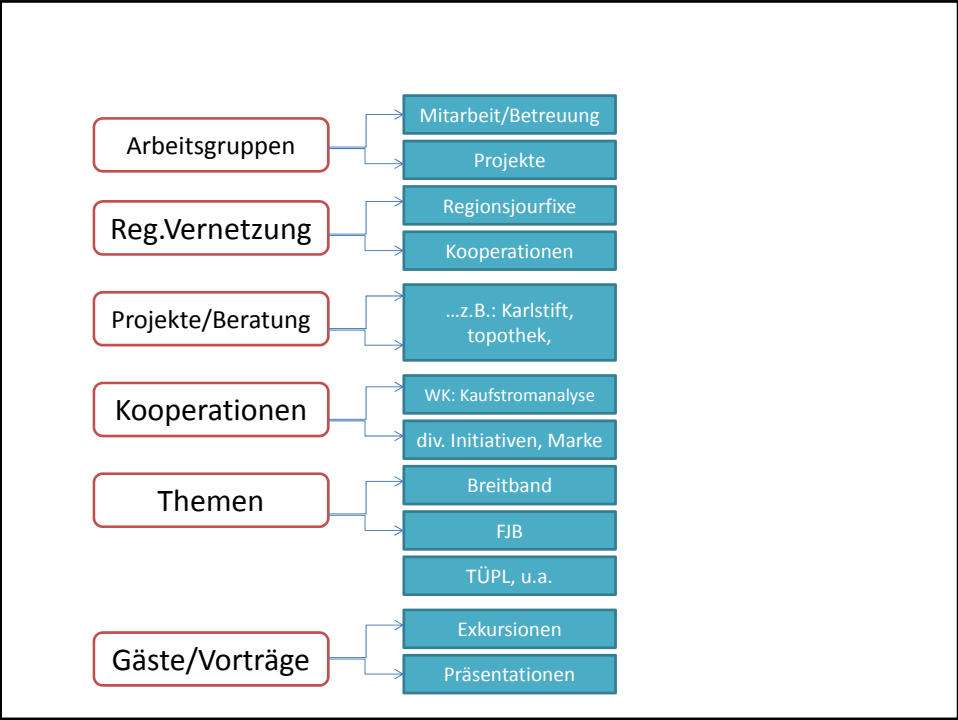
Hauptregionsstrategie „Region Waldviertel“

(Zwischenstand der Bearbeitung, 30. Juni 2014)



Tätigkeitsfelder







Strategiefeld Wertschöpfung

Aktionsfeld 1	Themenschwerpunkte	Themen
<p>WERTSCHÖPFUNG (Bis 2024 kann die Wertschöpfung in der Hauptregion bzw. ihren Teilräumen mindestens gehalten werden).</p>	<p>Wirtschaft</p> <p>Unterstützung und Kooperation für KMU, Familien- und Mikrounternehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt Creative-EPU Zentren in der Hauptregion. • jeweils 5 – 10 EPU's beteiligt. (in jeder Bezirkshauptstadt 1 EPU Zentrum) • Informationen bereitstellen: (rechtliche Grundlagen, Rahmenbedingungen, Förderberatung...) • Koordinationsaufgabe (Partner finden...) • Es gibt ein Otelo - Offenes Technologielabor



Strategiefeld Wertschöpfung

Aktionsfeld 1	Themenschwerpunkte	Themen
<p>WERTSCHÖPFUNG (Bis 2024 kann die Wertschöpfung in der Hauptregion bzw. ihren Teilräumen mindestens gehalten werden).</p>	<p>Standorte für Wirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes in den KR – Das Thema Wirtschaft wird in den KR Hauptthema (Pflichtfeld) • Es gibt Telearbeitsplätze in peripheren Lagen; Erfassung der Anzahl, • Vernetzung, Informationen, Best Practice...





Strategiefeld Wertschöpfung

Aktionsfeld 1	Themenschwerpunkte	Themen
<p>WERTSCHÖPFUNG (Bis 2024 kann die Wertschöpfung in der Hauptregion bzw. ihren Teilräumen mindestens gehalten werden).</p>	<p>Land- und Forstwirtschaft Diversifizierung und Kooperation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt Unterstützungsleistungen und Beratungsangebote für die wachstumsorientierte Landwirtschaft (einzelbetriebliche Wachstumsstrategie) • Die Anzahl der Biobauern und der Biofläche hat zugenommen. Innenmarketing für regionale und Bioprodukte • Zusätzliche Wertschöpfung aus der Umweltleistung: • Abgeltung der Leistung für Landschaftspflege • Die „Marke Waldviertel“ wird für land- und forstwirtschaftliche Produkte genutzt • Erstellung eines Leitbildes Landwirtschaft: Strategie des ländlichen Raums: unter externer Begleitung mit Schulen, LWK, BBK, Bioverbände,... wohin geht die Reise: größere – kleinere Einheiten? • Green Care soll als Thema bekannt sein, • Energiewirtschaft als Zusatzeinkommen • Kooperation entlang der Wertschöpfungskette bis Gastronomie, Handel



Strategiefeld Umweltsystem u. erneuerbare Energie

Aktionsfeld 1	Themenschwerpunkte	Themen
<p>WERTSCHÖPFUNG (Bis 2024 kann die Wertschöpfung in der Hauptregion bzw. ihren Teilräumen mindestens gehalten werden).</p>	<p>Nationalparks, Naturparks, Biosphärenpark</p>	<ul style="list-style-type: none"> •Die typische und einzigartige Kulturlandschaft des Waldviertels mit seinen „Streifenfluren, Fluss- und Teichlandschaften“ ist durch die Anerkennung als UNESCO Biosphärenpark nachhaltig gesichert. <p>(Die Region ist gerade in Recherche- und Analysephase: Realistisch, ja, weil für UNESCO Kriterien Voraussetzungen im Waldviertel ideal; ein von der Region legitimierte Arbeitsgruppe soll Entscheidungsgrundlagen aufbereiten)</p>





Strategiefeld Umweltsystem u. erneuerbare Energie

Aktionsfeld 1	Themenschwerpunkte	Themen
<p>WERTSCHÖPFUNG (Bis 2024 kann die Wertschöpfung in der Hauptregion bzw. ihren Teilräumen mindestens gehalten werden).</p>	<p>Natürliche Ressourcen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Landschaftspflege ist durch Ausgleichszahlungen gesichert. • Entwicklung von Modellen und im Waldviertel ausprobieren: z.B: in der Gemeinde Bärnkopf • Kleinstrukturierte landwirtschaftliche Flächen werden zur Energieproduktion genutzt (Dadurch Sicherung der Streifenflurflächen) • Umweltverträgliche, nachhaltige und ökonomische Land- und Forstwirtschaft ist stabil



Strategiefeld Daseinsvorsorge

Aktionsfeld 1	Themenschwerpunkte	Themen
<p>DASEINSVORSORGE Bis 2024 sind die Strukturen und die Funktionen der Daseinsvorsorge in der Hauptregion und ihren Teilräumen gestärkt.</p>	<p>Siedlungswesen, Raumordnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationen im Bereich „Raumentwicklung“ werden begleitet. • Siedlungs- und Versorgungsschwerpunkten in den Regionen sind abgestimmt und definiert. • Innen vor Außen kommt als Leitmotiv bei allen raumordnungsrelevanten Aktivitäten zum Einsatz. • Ortskernbelebung, Zentrumsentwicklung • Raumentwicklung MUSS Thema der Kleinregionen sein, externe Begleitung für Diskussionsprozesse und Entscheidungsprozesse





Strategiefeld Daseinsvorsorge

Aktionsfeld 1	Themenschwerpunkte	Themen
<p>DASEINSVORSORGE Bis 2024 sind die Strukturen und die Funktionen der Daseinsvorsorge in der Hauptregion und ihren Teilräumen gestärkt.</p>	<p>Siedlungswesen, abgestimmte Raumentwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungskooperationen, Kooperationen im Bereich „Daseinsvorsorge“ und im Bereich „Raumentwicklung“ werden aufgebaut und begleitet. • Musterbeispiele: Einkaufsgemeinschaften: von Straßenbeleuchtung bis Dienstleistungen • Kinderbetreuung, Ferienbetreuung • Spezifisches Fach-knowhow nutzen: 1 Person für mehrere Gemeinden • Aushandlungsprozesse in diesem Bereich werden initiiert, unterstützt und begleitet.



Strategiefeld Daseinsvorsorge

Aktionsfeld 1	Themenschwerpunkte	Themen
<p>DASEINSVORSORGE Bis 2024 sind die Strukturen und die Funktionen der Daseinsvorsorge in der Hauptregion und ihren Teilräumen gestärkt.</p>	<p>Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HTL und HLWS sind am Standort gesichert • Es gibt eine FH für Teichwirtschaft in Kooperation mit Universitäten in Südböhmen • Es gibt Ausbildungskooperationen mit CZ- Universitäten • Es gibt eine Differenzierung der HAK-Angebote (Englisch, Gesundheit, Tourismus, Sport, usw.) • Es gibt ein „generationenübergreifendes Lernangebot“. (Alt lernt von Jung und umgekehrt) • Es gibt Forschungsschwerpunkt und Bildungsschwerpunkt zu Humusaufbau/Humuswirtschaft (→ wurde dem Bildungsthema zugeordnet)





Strategiefeld Kooperationssystem

Aktionsfeld	Kooperation
Themenschwerpunkte	Daseinsvorsorge
Thema	Siedeln und Wohnen
Strategische Positionierung und/oder Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt attraktive Wohnangebot durch Althausanierung • Ehemalige landw. Betriebe (Gebäude) werden zu Wohnhäusern für Familien. (Sicherung der dörflichen Struktur für Wohnzwecke) – Best practice Beispiele; • Architekturwettbewerb für zeitgemäßes Wohnen in historischer Bausubstanz;
Beitrag Leader	Thematische Aufbereitung, inhaltliche Abstimmung, Information; Umsetzung von Modellprojekten
Beitrag Kleinregion	Umsetzung von Modellen; Contracting als Finanzierungsmöglichkeit
Beitrag Gemeinde	Beteiligung an Bürgermeister-, Amtsleiter-, Gemeinderatsschulungen Externe Expertise (Ortsbildberatung) vor Baugenehmigung



Strategiefeld Kooperationssystem

Aktionsfeld	Kooperation
Themenschwerpunkte	Internationale Zusammenarbeit
Thema	Zusammenarbeit auf Mesoregionsebene
Strategische Positionierung und/oder Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturierter, transparenter Wissenstransfer mit entsprechenden zeitlichen Ressourcen ausgestattet: • EDM Wissensplattform 40 WS, Assistenz und Regionale Kontaktstelle min. 30 Std. • EDM Weiterentwickeln wie in Evaluation empfohlen: Entwicklung und Durchführung von trilateralen Projekten • Beratungskompetenz bei möglichst vielen relevanten Förderinstrumenten, nicht nur ETZ und KPF; bessere Koordination zwischen Beratung- Entscheidung – und FLC;
Beitrag Leader	Grenzüberschreitende Aspekte bei allen Themen mitdenken, Projektentwicklung in Kooperation mit Regionalmanagement
Beitrag Kleinregion	Grenzüberschreitende Aspekte bei allen Themen mitdenken, Projektentwicklung in Kooperation mit Regionalmanagement; Trägerschaften übernehmen
Beitrag Gemeinde	Sensibilisierungsarbeit vor Ort, interkommunale Zusammenarbeit praktizieren

